

## **Angespannte Netzsituation in der Regelzone von 50Hertz Transmission im Zusammenhang mit einer Starkwindfront und Schwachlast vom 24. bis 26. Dezember 2011**

Aufgrund hoher Windenergieerzeugung mit Spitzenwerten bis zu 7271 MW kam es zu sehr hohen Belastungen im Übertragungsnetz von 50HzT.

In Wahrnehmung der Systemverantwortung für die Regelzone wurden deshalb alle verfügbaren Maßnahmen zur Sicherung der Systemstabilität durch 50Hertz entsprechend §13(1) EnWG umgesetzt. Dabei standen jederzeit der Einspeisevorrang der Erneuerbaren Energien und die durch die BNetzA vorgeschriebene Vermarktungsstrategie im Mittelpunkt.

Im Umspannwerk Perleberg (Brandenburg) kam es infolge massiver Rückspeisung aus den unterlagerten 110-kV Netzen der Verteilungsnetzbetreiber E.ON edis und WEMAG zu unzulässigen Belastungen der Netztransformatoren.

Es mussten zur Vermeidung dieser unzulässigen Überlastungen der Netztransformatoren im Umspannwerk Perleberg in den Netzgebieten der Verteilungsnetzbetreiber E.ON edis und WEMAG lokale Anpassungen gem. § 13 (2) EnWG angewiesen werden:

### UW Perleberg

24.12.2011	von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr	90MW (30MW WEMAG / 60MW E.ON edis)
25.12.2011	von 21:00 Uhr bis 24:00 Uhr	90MW (30MW WEMAG / 60MW E.ON edis)
26.12.2011	von 00:00 Uhr bis 05:15 Uhr	150MW (50MW WEMAG / 100MW E.ON edis)
	von 05:15 Uhr bis 06:30 Uhr	75MW (25MW WEMAG / 50MW E.ON edis)

Dank des engen Zusammenspiels des Operativpersonals aller beteiligten Netzbetreiber, Netznutzer in der 50Hertz-Regelzone, als auch mit weiteren Partnern in Deutschland und den europäischen Nachbarn sowie eines kontinuierlichen Monitorings erfolgte eine professionelle und den jeweiligen aktuellen Erfordernissen angepasste Beherrschung der Situation.